



***SEEHAUS***

*Wahr.Haft.Leben.*

# Opferempathietraining und OTG – Opfer und Täter im Gespräch



# Opferempathietraining

## 1. Treffen

### Ziel:

- Einstieg ins Thema
- Herausforderung über das Thema Opfer nachzudenken

### Methoden:

- Provokationseinstieg und anschließende Diskussion
- Film

# Opferempathietraining

## 2. Treffen

### Ziel:

- Grenzüberschreitungen verstehen und erkennen

### Methoden:

- Erlebnispädagogische Spiele
- Blickwechsel - Tatbeschreibung

# Opferempathietraining

## 3. Treffen

### Ziel:

- Erkennen, dass die Tatbewertung nicht von Außen, sondern ausschließlich von Opferseite erfolgen kann

### Methoden:

- Taterlebnisse einordnen und anschließende Diskussion

# Opferempathietraining

## 4. Treffen

### Ziel:

- Standpunktbestimmung zum Thema Reue
- Auseinandersetzung mit der eigenen Tat und deren Folgen für das Opfer

### Methoden:

- Opferbrief schreiben
- Bild malen
- Konfrontative Fragen
- Psychodrama

# Opferempathietraining

## 5. Treffen

### Ziel:

- Vorbereitung auf ein mögliches Treffen mit dem eigenen Opfer

### Methoden:

- Film
- Diskussion Anhand von Zitaten

# OTG – Opfer und Täter im Gespräch

Restorative Justice – Wiedergutmachende Gerechtigkeit





# OTG – Opfer und Täter im Gespräch

## Strafrecht

Welche Gesetze wurden gebrochen?

## Restorative Justice

Wer ist verletzt worden?

# OTG – Opfer und Täter im Gespräch

<b>Strafrecht</b>	<b>Restorative Justice</b>
Welche Gesetze wurden gebrochen?	Wer ist verletzt worden?
Wer hat sie gebrochen? (Die Schuldfrage)	Was brauchst du? Was sind deine Bedürfnisse? Was fehlt dir / wurde dir genommen? Was würde die Sache wieder gut machen?

# OTG – Opfer und Täter im Gespräch

<b>Strafrecht</b>	<b>Restorative Justice</b>
Welche Gesetze wurden gebrochen?	Wer ist verletzt worden?
Wer hat sie gebrochen? (Die Schuldfrage)	Was brauchst du? Was sind deine Bedürfnisse? Was fehlt dir / wurde dir genommen? Was würde die Sache wieder gut machen?
Wie ist das passiert? Was ist passiert?	Wer muss antworten? Wer ist verantwortlich?

# OTG – Opfer und Täter im Gespräch

Strafrecht	Restorative Justice
Welche Gesetze wurden gebrochen?	Wer ist verletzt worden?
Wer hat sie gebrochen? (Die Schuldfrage)	Was brauchst du? Was sind deine Bedürfnisse? Was fehlt dir / wurde dir genommen? Was würde die Sache wieder gut machen?
Wie ist das passiert? Was ist passiert?	Wer muss antworten? Wer ist verantwortlich?
Was (welche Strafe) verdient der Täter?	Welche Verpflichtung besteht für den Verantwortlichen der Tat?

# OTG – Opfer und Täter im Gespräch



Strafrecht	Restorative Justice
Das Begehen einer Straftat ist ein Vergehen gegen den Staat.	Eine Straftat ist ein Vergehen gegen Menschen und Beziehungen.
	.

# OTG – Opfer und Täter im Gespräch



Strafrecht	Restorative Justice
Das Begehen einer Straftat ist ein Vergehen gegen den Staat.	Eine Straftat ist ein Vergehen gegen Menschen und Beziehungen.
Vergehen machen schuldig.	Vergehen verpflichten den Täter Verantwortung zu übernehmen.

# OTG – Opfer und Täter im Gespräch



Strafrecht	Restorative Justice
Das Begehen einer Straftat ist ein Vergehen gegen den Staat.	Eine Straftat ist ein Vergehen gegen Menschen und Beziehungen.
Vergehen machen schuldig.	Vergehen verpflichten den Täter Verantwortung zu übernehmen.
Der Gerechtigkeit wegen muss der Staat Schuld feststellen und entsprechend strafen.	Die Wiederherstellung von Gerechtigkeit beinhaltet Opfer, Täter, die Gemeinschaft und deren Zusammenwirken, um die Dinge ganzheitlich wieder gerade zu rücken.

# OTG – Opfer und Täter im Gespräch



Strafrecht	Restorative Justice
Das Begehen einer Straftat ist ein Vergehen gegen den Staat.	Eine Straftat ist ein Vergehen gegen Menschen und Beziehungen.
Vergehen machen schuldig.	Vergehen verpflichten den Täter Verantwortung zu übernehmen.
Der Gerechtigkeit wegen muss der Staat Schuld feststellen und entsprechend strafen.	Die Wiederherstellung von Gerechtigkeit beinhaltet Opfer, Täter, die Gemeinschaft und deren Zusammenwirken, um die Dinge ganzheitlich wieder gerade zu rücken.
Fokus: Täter bekommen, was sie verdienen.	Fokus: Bedürfnisse des Opfers und die Verantwortungsübernahme des Täters, um den Schaden so gut wie möglich wieder gut zu machen.



# OTG – Opfer und Täter im Gespräch



Strafrecht	Restorative Justice
Das Begehen einer Straftat ist ein Vergehen gegen den Staat.	Eine Straftat ist ein Vergehen gegen Menschen und Beziehungen.
Vergehen machen schuldig.	Vergehen verpflichten den Täter Verantwortung zu übernehmen.
Der Gerechtigkeit wegen muss der Staat Schuld feststellen und entsprechend strafen.	Die Wiederherstellung von Gerechtigkeit beinhaltet Opfer, Täter, die Gemeinschaft und deren Zusammenwirken, um die Dinge ganzheitlich wieder gerade zu rücken.
Fokus: Täter bekommen, was sie verdienen.	Fokus: Bedürfnisse des Opfers und die Verantwortungsübernahme des Täters, um den Schaden so gut wie möglich wieder gut zu machen.
Je härter man bestraft, desto geringer die Wahrscheinlichkeit, dass er/sie es nochmal tut.	Umso besser die Beziehung, umso eher die Wahrscheinlichkeit, dass wir uns nicht schaden.

# OTG – Opfer und Täter im Gespräch

- 1995 Daniel Van Ness von Prison Fellowship bringt erste Kleingruppen von Opfern mit Tätergruppen im Gefängnis zusammen
- 1997 USA, England und Wales, und Neuseeland
- 2000 entsteht daraus das Sycamore Tree Programm (STP)

Inzwischen Durchführung in 36 Ländern der Welt

Australien, Bahamas, Bolivien, Brasilien, Chile, Kambodja, Kolumbien, El Salvador, England und Wales, Fiji, Deutschland, Guam, Guatemala, Ungarn, Italien, Kasachstan, Kirgisistan, Moldavien, Neuseeland, Niederlande, Nigeria, Nord Irland, Palau, Papua Neuguinea, Philippinen, Portugal, Ruanda, Schottland, Sambia, Senegal, Solomon Inseln, Spanien, Südafrika ,USA, Tschechische Republik,

# OTG – Opfer und Täter im Gespräch

4 Opfer und 4 Täter

Themen der 6 zweistündige Sitzungen

- 1.Sitzung: „Opfer und Täter“
- 2.Sitzung „Schuldbekennntnis und Reue“
- 3.Sitzung: „Vergebung“
- 4.Sitzung: „Wiedergutmachung“
- ein Treffen nur mit den Tätern - „Opferbrief und Handlungsplan“
- 5.Sitzung: „Die nächsten Schritte“
- 6.Sitzung: „Abschlussfeier“
- Auf Wunsch ca. 3 Monate später Nachtreffen

# OTG – Opfer und Täter im Gespräch

## Ablauf

- Schöne und immer die selbe Räumlichkeit
- Feste Sitzordnung
- Einstieg zum warm werden
- Rückblick zum letzten Treffen
- Vorstellung und Diskussion
- 2 Lebensberichte (ab der 2. Sitzung)
- Feedbackrunde
- Abschlussritual

➡ Rituale schaffen, Sicherheit bieten,  
Zusammenarbeit mit Beratungsstellen und Therapeuten

# OTG – Opfer und Täter im Gespräch

Für Opfer von Straftaten, die wissen möchten,

- wie andere Betroffene mit dem Geschehenen umgehen?
- wie Sie selbst in Zukunft damit umgehen können?
- was in einem Täter vorgeht und ihn dazu bringt, eine Straftat zu begehen?
- wie Täter mit dem, was sie getan haben, umgehen?

# OTG – Opfer und Täter im Gespräch

Es bietet Opfern die Möglichkeit:

- Wut und Emotionen loszuwerden und Täter mit den Folgen einer Straftat zu konfrontieren.
- In Kontakt mit anderen Opfern zu kommen, deren Situation kennenzulernen und zu hören, wie sie mit den Folgen einer Straftat umgehen.
- Das Geschehene aufzuarbeiten und einen Heilungsprozess zu beginnen.
- Zur Vorbereitung auf einen direkten TOA.

# OTG – Opfer und Täter im Gespräch

Nutzen für den Täter:

- Opferempathie entwickeln – Sichtweise und Erfahrungen von Opfern verstehen
- Verantwortung für den zugefügten Schaden an Opfern und deren Angehörigen sowie der Gesellschaft anerkennen und übernehmen
- Wiedergutmachungsleistungen erbringen
- Eventuell Vorbereitung für den direkten Täter-Opfer-Ausgleich
- Möglichkeit Vergebung und Versöhnung zu erleben
- zukünftig: straffreies Leben

# OTG – Opfer und Täter im Gespräch

*„Zuhören,  
Toleranz,  
Vorurteile  
abbauen,  
Gesellschaft muss  
was tun!“*

*„Nach den einzelnen  
Lebensgeschichten habe ich  
mir sehr viele Gedanken  
gemacht und mein  
„Lebensglück“ kaum fassen  
können.“*

*„Sich zu öffnen und das  
Opfer sein, keine Schande  
sein sollte. Über seinen  
tiefen Schmerz offen zu  
reden.“*

*„In welchem Umfeld Jugendliche  
aufwachsen und was sie da  
erleben prägt ihr Verhalten. Es  
macht nachdenklich, dass fast alle  
Täter aus Problemfamilien  
kommen.“*

*„Es gibt immer mehrere Wahrheiten.  
Meine Geschichte als Opfer ist ernst zu  
nehmen, aber auch bei einem Täter steht  
eine Geschichte im Hintergrund die ihn  
bewegt hat so zu handeln. Offenheit,  
Ehrlichkeit und Transparenz zahlt sich  
aus.“*



# OTG – Opfer und Täter im Gespräch

*„Hinter den Täterfassaden entdeckt man zerbrochene Menschen.“*

*„Jeder von ihnen hat eine reale Chance zu einem Neuanfang. Besonders dort, wo ihnen neue Werte ganz praktisch vermittelt werden.“*

*„Täter sind nicht nur Täter sondern oft auch Opfer. Das rechtfertigt und entschuldigt nichts aber es erklärt vieles. Gefangenen auf Augenhöhe und von Mensch zu Mensch zu begegnen und, sich ernst nehmen lohnt sich.“*

*„Ich hatte vorher schon bestimmte Vorurteile oder eine bestimmte Einstellung gegenüber den Gefangenen! Ich nehme für mich mit, dass sie als Menschen genauso wertvoll sind wie ich.“*

# OTG – Opfer und Täter im Gespräch

*„Ich bin Dankbar, dass mir vieles an Schwierigkeiten in meinem Leben erspart geblieben ist. Mit ist wichtig geworden Urteile nicht vorschnell zu fällen und mehr und differenziert zu zuhören und zu fragen.“*

*„Ich konnte alles erzählen, laut aussprechen und fühlte mich ernst genommen. Das hätte ich anfangs nicht geglaubt. Ich wusste, dass alles in der Gruppe bleibt und nichts nach außen getragen wird. Das war mir sehr wichtig. Das OTG war Therapie für mich. Es fand Vergebung und Versöhnung statt.“*

*„Ich musste Mut fassen, um Tätern zu begegnen, die oft ohne jedes Mitgefühl anderen Menschen viel Leid antun. Die Teilnahme am OTG hat sich gelohnt. Ich habe viel gelernt, zum Beispiel, was Täter zu Tätern macht. Umgekehrt haben die Täter durch uns Opfer eine Sicht dafür bekommen, welche schwerwiegenden Folgen die Straftaten für Opfer haben.“*

# OTG – Opfer und Täter im Gespräch

## Täterstimmen

*„Ich möchte nun nach dem OTG eine Wiedergutmachung an meine Opfer leisten.“*

*„...dass die Taten die man einem Menschen zufügt sehr lange noch nachtragende Schäden herbei führen können.“*

*„Ich denke, wenn ich damals schon gewusst hätte, welche Schäden ich anrichte, hätte ich es nicht getan.“*

*„Ich möchte nun nach dem OTG einen TOA machen“*

*„Ich nehme mir aus dem OTG die Erkenntnis mit, dass Opfer sich an die Tat sehr lange erinnern und noch lang damit zu kämpfen haben.“*

*„Das OTG hat mich bestärkt, dass ich mich unbedingt entschuldigen möchte.“*

*„Ich denke nun mitfühlen zu können was für Schmerzen sie vielleicht durch machen mussten. „*

# Opfer- und Traumaberatungsstelle

- Psychosoziale Begleitung der Opfer – um psychosoziale oder posttraumatische Belastungen zu verhindern
- Informationen / Beratung und Unterstützung hinsichtlich der Rechte der Opfer
- Beratung zu finanziellen und praktischen Fragen im Zusammenhang mit einer Straftat
- Erstkontakt - möglichst unmittelbar nach der Straftat
- Klärungsstelle
- In Leonberg, Altensteig, Bad Liebenzell, Esslingen und demnächst in Sinsheim